



Birso plant Veranstaltungen zu Kläranlagen

Die Bürgerinitiative Birso aus Pößneck will im kommenden Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema Kleinkläranlagen anbieten. Der Auftakt soll im Januar 2012 im Orlatal erfolgen. Pößneck. "Die notwendigen Terminabstimmungen mit Gastrednern und Politik laufen bereits. Interessierte Bürger können sich bei Fragen schon jetzt an uns wenden", teilte Birso-Vorsitzender Wolfgang Kleindienst mit.

Im ländlichen Raum sollen zukünftig Grundstückseigentümer zum Neubau von vollbiologischen Kleinkläranlagen gezwungen werden. Es betrifft Grundstücke, welche nicht an zentralen Kläranlagen angeschlossen sind und nicht angeschlossen werden. Die Baukosten liegen zwischen 5000 und 7000 Euro. Hinzu kommen durchschnittliche jährliche Betriebskosten von 350 Euro. Viele Grundstückseigentümer seien finanziell nicht in der Lage, diese Aufwendungen aufzubringen, auch nicht mit Fördermitteln. "Unser Verein möchte gemeinsam mit den Bürgern, Politik und Fachleuten darüber diskutieren. Dabei ist das Ziel, weitere unnötige Belastungen zu verhindern. Schon heute fordern wir, dass keine über die europa- und bundesrechtlichen Vorschriften hinausgehende Anordnungen bzw. Standards getroffen werden. Das trifft auch auf den behördlichen Vollzug zu", so Kleindienst. Die Birso fordert eine Fristverlängerung der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2027, damit Hauseigentümer Investitionen zeitlich strecken können.

29.11.11 / OTZ